

Modulbeschreibung: „Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen“

Fachbereich	Betriebswirtschaft
Beteiligte(r) Fachbereich(e)	Sozialwesen
Studiengänge	Masterstudiengang „General Management“ Masterstudiengang „E-Commerce“ Masterstudiengang „Soziale Arbeit“
Modulname	Studium-Integrale-Modul: „Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen“
Modulnummer	BW. M-GM-FRS-13.2 BW. MEC-M10-L02 SW. 2.207
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul / Integratives Studienmodul
Gesamtmodul-Verantwortlicher	Prof. Sauer (FB BW)
Weitere(r) Modul-Verantwortliche(r)	Prof. Opielka (FB SW)
Inhalt	<p>Übergeordnetes Ziel des Integrativen Moduls „Nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen“ ist es, die Studierenden verschiedener Fachdisziplinen der Hochschule (Soziale Arbeit und Betriebswirtschaft) anzunähern und inhaltliche Überschneidungspunkte zu verdeutlichen.</p> <p>Theoretischer Input in drei Einführungsveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verständnis von Nachhaltigkeit und ihrer auf Indikatoren basierenden Messung und Steuerung 2. Blick der Sozialwissenschaft auf das Thema 3. Blick der Wirtschaftswissenschaft auf das Thema 4. Theorien der Nachhaltigkeitstransformation auf verschiedenen Ebenen <p>Hinführung auf die Projektarbeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung organisatorischer Ablauf 2. Vorstellung der Themenkomplexe und zu bearbeitender Fragestellung oder 3. Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Bezug 4. Arbeit in beide Studiengänge übergreifenden Kleingruppen (2-5 Studierende) <p>Regelmäßige, begleitete u. strukturierte Treffen der Kleingruppen während des Semesters:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wissens-/Erfahrungsaustausch 2. Klärung von Fragen <p>Abschlussveranstaltung Semesterende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsentation der Projektarbeiten im Plenum 2. Diskussion im Plenum
Qualifikationsziele	Die Studierenden - verfügen über theoretische Kenntnisse und Grundlagen zum Thema Nachhaltigkeit und der

	<p>Nachhaltigkeitstransformation unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende Kategorien fremder Fachdisziplinen zum Thema Nachhaltigkeit sowie die Kommunikationskultur des Partnerfachbereichs kennen. - sind in der Lage eine kleinere Forschungsfrage zum Themengebiet Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Kontext fachübergreifend zu bearbeiten. Dabei wenden sie das theoretisch erworbene Wissen zum Themengebiet Nachhaltigkeit an und sind darüber hinaus in der Lage, zum Thema Nachhaltigkeit zu diskutieren, zu analysieren und zu bewerten. <p>Durch das Verstehen und Anwenden des erworbenen Fachwissens findet ein Wissenstransfer statt, der über die studienangewandten Fachkompetenzen hinausgeht.</p> <p>Die Studierenden sind weiterhin in der Lage den Wissenstransfer auch in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden integrieren die neuen Inhalte und können bei konkreten Problemstellungen während der Praktika oder im Berufsleben darauf zurückgreifen. Die im Umgang mit anderen Wissenschaften erworbene Sozialkompetenz kommt den Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben ebenfalls zugute.</p> <p>Durch die eigenständige Planung und Durchführung des Forschungsprojektes in begleiteten und selbständigen Arbeitsphasen verfügen die Studierenden über wichtige Kompetenzen zur Arbeit in Projekten: u.a. sind die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - befähigt, wissenschaftlich zu recherchieren und die Ergebnisse zu strukturieren und zu bewerten - imstande Präsentationstechniken zur Ergebnispräsentation sinnvoll einzusetzen - in der Lage eigene Arbeitsabläufe unter zeitökonomischen Gesichtspunkten zu organisieren - durch die Arbeit in gemischten Teams befähigt mit Menschen anderer Fachdisziplinen konstruktiv, fachübergreifend zusammenzuarbeiten.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	S
Literaturangaben	<p>Baumast, Annett, Jens Pape, Simon Weihofen und Steffen Wellge, Hrsg. 2017. Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern: Grundlagen und Praxisbeispiele. Stuttgart: UTB Ulmer. Grunwald, Armin und Jürgen Kopfmüller. 2012. Nachhaltigkeit: Eine Einführung. 2., aktualisierte Auflage. Frankfurt am Main, New York: Campus Verlag. Opielka, Michael. 2017. Soziale Nachhaltigkeit: Auf dem Weg zur Internalisierungsgesellschaft. München: oekom. Sauer, Thomas, Susanne Elsen und Cristina Garzillo, Hrsg. 2016. Cities in transition: Social innovation for Europe's urban sustainability. Abingdon, Oxon, New York, NY: Routledge. WBGU - Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. 2011. Welt im Wandel:</p>

	Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. 2. Aufl. Berlin: WBGU.
Lehrmaterialien	Werden über Moodle, Stud.IP und wiwiki.net bereitgestellt.
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Kleingruppenarbeit / Projektarbeit
Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)	2
Semester (WS/SS)	SS, erstmals ab 2020
Semesterlage (Studiensemester)	SW: Studierende ab dem 1. Fachsemester BW: Studierende ab dem 1. Fachsemester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Abgeschlossenes Bachelorstudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation und Lern-/Forschungstagebuch
Leistungspunkte (ECTS credits)	3
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzanteil (SWS) und	2 SWS (30 h)
- Selbststudium (h)	60 h
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	EAH Jena
Veranstaltungszeit	24./25.4. + 26./27.6.2020 Fr.: 15:15-19:30 Uhr Sa.: 9:00 - 16:00 Uhr, fakultativ wöchentlicher Kurs wissenschaftliches Arbeiten (Sauer)
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	21.01.2020